

unternehmensWert: Mensch plus unterstützt bei der Digitalisierung

Die Chancen der Digitalisierung gewinnbringend einzusetzen ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) eine wirtschaftliche Notwendigkeit geworden. Karlheinz Bannweg, Geschäftsführer der bannwegBAU GmbH, Saarlouis, nutzte schon häufig die Angebote von saaris. Ob bei der Erstellung seiner Unternehmensleitlinien oder bei der Zertifizierung zum familienfreundlichen Unternehmen, das Bauunternehmen profitierte und floriert heute mit vielen Aufträgen und einer kompetenten und motivierten Belegschaft.

Elisabeth Hessedenz (saaris) und
Karlheinz Bannweg



Digitalisierung auch bei Handwerksbetrieben unumgänglich

Die Digitalisierung, die jetzt auch die Baubranche erreicht hat, gehört zur derzeit ganz großen Herausforderung für den Unternehmer: „Eigentlich habe ich gar keine Zeit, mich darum zu kümmern. Denn es wird immer schwerer, neue und junge Mitarbeiter zu finden, um die vielen Aufträge abzuarbeiten“, so Karlheinz Bannweg. Mit dem saaris-Projekt *unternehmensWert:Mensch plus (uWM plus)* geht er diesen Weg jetzt trotzdem. „Auch Handwerksbetriebe benötigen dabei nachhaltige Strategien und neue Konzepte. Hier setzt der neue Programmzweig an, indem er betriebliche Lern- und Experimentierräume fördert“, erklärt Elisabeth Hessedenz, die bei saaris für das Projekt verantwortlich ist. Im Rahmen einer professionellen Prozessberatung werden Unternehmen fit für die Digitalisierung gemacht. In einem beteiligungsorientierten Lernprozess werden passgenaue Lösungen für die digitale Transformation entwickelt und innovative Arbeitskonzepte erprobt.

 **unternehmensWert:**
Mensch plus

 Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

 Europäische Union
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

bannwegBAU: Umsetzung eigener Innovationsstrategie

Was heißt das für die betriebliche Praxis und speziell für das Unternehmen bannwegBAU? „Ziel ist es, über die digitalen Medien neue Mitarbeiter zu finden, denn sie sind ausschlaggebend für den Unternehmenserfolg. Gleichzeitig muss das fachliche Wissen im Betrieb gehalten und weitergegeben werden. Weiterbildung mit Hilfe der neuen Technologien wie Webinare sind ebenfalls Teil unserer geplanten Innovationsstrategie“, so der Unternehmer. Mit *uWM plus* geht es nach der Erstberatung in die Umsetzung: In einem ersten Schritt treffen sich Geschäftsführung sowie zwei bis drei Mitarbeiter aus unterschiedlichen Arbeitsbereichen mit einem Berater zu Experteninterviews, um verschiedene Perspektiven auf das Digitalisierungsprojekt zu berücksichtigen. Erste Themenvorschläge werden hier gesammelt. Anschließend bilden drei bis fünf Beschäftigte ebenfalls aus verschiedenen Bereichen des Betriebs ein sog. Lab, das in drei jeweils vierwöchigen Arbeitsphasen konkrete Maßnahmen zur Gestaltung der digitalen Transformation entwickelt. Dazwischen wird ausprobiert und bewertet. Erst dann und mit einem Ergebnis in der Hand gehen die Vorschläge weiter an die Geschäftsführung.

Fokus Mensch

Karlheinz Bannweg überzeugt das Konzept: „Ich bin gespannt auf die Lösungswege, die interdisziplinär und mit unterschiedlichen Sichtweisen entstehen werden.“ Er sieht die Ängste oder Skepsis einiger Mitarbeiter, die mit dem Internet noch nicht so vertraut sind. „Alle Mitarbeiter bekommen die notwendige Unterstützung. Das bedeutet auch, dass umfangreiche Überzeugungsarbeit geleistet werden muss. Aber letztendlich sollte auch allen klar sein, wir kommen nicht am Thema vorbei.“ Im Gegenteil, man müsse einen Schritt voraus denken und nicht erst damit anfangen, wenn die Kunden das erwarten. „Schon heute schauen sich unsere Auftraggeber ihre Firmen genau an, deshalb dürfen wir die Neuerungen nicht verschlafen.“ Schaut man bei bannwegBAU genau hin, zeigt sich, dass das Unternehmen schon genau den richtigen Kurs fährt. Die interne WhatsApp-Kommunikation, digitales Dokumentationsmanagement im Büro, Cloudlösungen bei der Baustellenkommunikation und digitale Vermessung auf der Baustelle zeigen, die Digitalisierung ist hier längst auf dem Weg in eine erfolgreiche Zukunft.

KONTAKT

saaris, Elisabeth Hessedenz
Tel.: 0681 9520-453, E-Mail:
elisabeth.hessedenz@saaris.de